

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **37=57 (1891)**

Heft 16

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXVII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LVII. Jahrgang.

Nr. 16.

Basel, 18. April.

1891.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an. Verantwortlicher Redaktor: Oberst von Elgger.

**Inhalt: Militärisches aus Deutschland.** — Die Armee-Eintheilung und Quartier-Liste des Deutschen Reichs-Heeres und der Kaiserlichen Marine für das Jahr 1891. — J. Brendel: Russische Soldatengeschichten. — Das Exerzier-Reglement der französischen Infanterie. — H. Passe: Etude sur le tir d'infanterie. — Revista Militar Mexicana. — Eidgenossenschaft: Beförderungen. Kreisschreiben an die Offiziere der Militärjustiz. Wichtigste Bestimmung des Instruktions-Planes pro 1891. Kriegsdepotgebäude in Schwyz. Sektionschefs. Militärdienst der Lehrer. VIII. Division: Kreisinstruktor. Ausmarsch der ersten Rekrutenschule. — Ausland: Deutschland: Verstoß gegen das Dynamit-Gesetz. Artillerie-Wochenblatt. Frankreich: Brest: Zum Tode verurtheilt. Belgien: Brüssel: Dynamit. Ungarn: Pferdeausstellung und Pferdemarkt. Russland: Aergernisse. — Bibliographie.

## Adress- und Gradänderungen

belieben die verehrlichen Herren Abonnenten uns gefälligst **beförderlichst** anzuzeigen, da demnächst eine neue Verendungsliste gedruckt wird.

Basel, April 1891.

Expedition der Allg. Schweiz. Militär-Zeitung.

## Militärisches aus Deutschland.

Jeder Tag bringt neue Ueberraschungen auf militärischen und anderen Gebieten. Der kürzlich erfolgten Verabschiedung des hervorragendsten deutschen Militärschriftstellers und zugleich im Frontdienst, dem er stets angehörte, bewährten Generals von Boguslawski, welcher durch seine trefflichen taktischen Schriften wesentlich zur Klärung der Anschauungen über die Taktik und deren heutiger Gestaltung beigetragen hat, ist vor einigen Tagen die Veröffentlichung einer Schrift dieses Generals gefolgt, in welcher derselbe voll und ganz für die bisher in allen massgebenden deutschen militärischen Kreisen perhorreszirte zweijährige Dienstzeit eintritt. Diese Schrift mit der der General, wenn auch unter andern Ausführungsbedingungen, für eine langjährige Forderung der freisinnigen Partei eintritt, ist in Anbetracht des notorischen Ansehens, welches ihr Verfasser unter den Militärs genießt, um so bedeutsamer und die Folgerung liegt nahe, dass während von Friedrichsruh aus die politischen Massregeln der neuen deutschen Aera ihre gewichtige Kritik erfahren, nunmehr von besonders beachtenswerther und autoritativer militärischer Seite her, die Vorgänge dieser Aera auf militärischem Gebiet ihre jeweilige Beurtheilung und Beleuchtung finden werden. Jedenfalls dokumentirt sich schon

in dem Verfechten der zweijährigen Dienstzeit gegenüber dem noch im letzten Jahre von offiziöser Seite her im „Militärwochenblatt“ nachdrücklichst erfolgten Eintreten für die Beibehaltung der dreijährigen Dienstzeit ein scharfer Gegensatz und eine Kritik seitens des Autors.

Keute nun, wo die neue deutsche Aera sich ausgesprochenermassen als erstes Ziel setzt, die soziale Frage zu lösen, dürfte Angesichts dieser und anderer Vorgänge die Frage berechtigt erscheinen, ob eine weitblickende Regierung durch ein weitsichtiges Verhalten es nicht vermeiden kann, das Hervortreten derartig hervorragender, ihr Opposition machender Elemente, aus ihrem eigenen Lager heraus, zu verhindern, und ob es politisch ist, die so sehr gefürchtete soziale Unzufriedenheit durch vorzeitige Dienstentlassungen in Gestalt politischer Unzufriedenheit auf eine Anzahl der hervorragendsten und tüchtigsten Staatsdiener zu übertragen.

Wie anders verfuhr dagegen die pietätvolle und doch zugleich kluge und energische, die Forderungen unserer Zeit voll erkennende Regierung Wilhelm's I! Wohl keiner ihrer eminenten Diener schied vorzeitig, noch in voller Schaffenskraft, aus dem ihm nach dem wohlüberlegten kaiserlichen Entschluss einmal übertragenen Amte und ging in das Lager der Regierungskritiker über. Man erkennt heute an Deutschland, dass das monarchische Prinzip, wenn sein Repräsentant das autokratische Element zu sehr betont, auch seine schwer wiegenden Nachtheile haben kann.

Der Annäherungsversuch Deutschlands an Frankreich ist inzwischen gescheitert und auch